

Stellenausschreibung

Promovend*in zum Forschungsfeld: **Predigtgemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VeF)**

Mit verschiedenen praktisch-theologischen Forschungsmethoden soll in diesem Promotionsprojekt daran gearbeitet werden, welche Variationen von Predigtgemeinschaft, Kanzeltausch, Predigtgastfreundschaft zwischen EKD und VeF gelebt werden (können), welche ökumenisch-kirchentheoretischen und homiletischen Fragen dadurch aufgeworfen sind und mit welchen wissenschaftlichen Diskursen sie produktiv vernetzt werden können. Der genaue Zuschnitt des Forschungsdesigns ist vom Promovierenden unter professoraler Begleitung (s.u.) mit zu entwickeln.

Aktuell tun sich folgende vier Forschungsbereiche auf:

1. Das Vorkommen aller drei Varianten, Predigtgastbesuche, Kanzeltausch und Predigtgemeinschaft zwischen EKD und VEF soll durch Befragungen, teilnehmende Beobachtung, Expert*innengespräche etc. quantitativ und qualitativ erfasst werden.
2. Verlautbarungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) zur Predigtgemeinschaft sind kritisch zu diskutieren und in ihrer Genese, sowie Argumentationsstrukturen und Konnotationen zu beschreiben.
3. Aus Homiletik, Liturgik, Pastoraltheologie und Kirchentheorie sind Theoriebildungen zum Phänomenbereich von Kanzeltausch, Predigtgemeinschaft und Predigtgastfreundschaft zwischen EKD und VeF zu erarbeiten, z.B. zum Predigen mit kultureller Intelligenz und zur ekklesiogenen Kraft gottesdienstlicher Feierpraxis, sowie Ambivalenzen zwischen Predigt- und Tauftheologie von EKD und VeF in ihrer Auswirkung auf die Möglichkeiten der Gastfreundschaft und Predigtklarheit.
4. Alle drei Gestalten, Predigtgastfreundschaft, Kanzeltausch und Predigtgemeinschaft zwischen verschiedenen Konfessionen und Denominationen, sind mit kontrastivem und komparativem Interesse auch in internationalen und auch historischen Kontexten aufzuspüren.

Voraussetzungen

Sehr großes Interesse an Praktischer Theologie, besonders an Homiletik und Kirchentheorie in ökumenischer Weite und Befähigung zum Wissenschaftlichen Arbeiten. Es gilt die Promotionsordnung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal: (1) Die Zulassung zur Promotion setzt ein mit einer Prüfung abgeschlossenes Studium der Evangelischen Theologie einschließlich bestandener Sprachprüfungen in Latein, Griechisch und Hebräisch voraus. Zur Einreichung der Dissertation müssen Bewerber*innen mindestens zwei Semester als ordentlich Studierende an der Kirchlichen Hochschule studiert haben. Dies kann ggf. auch in der Zeit der Promotion durch Einschreibung an der KiHo Wuppertal abgegolten werden. Ausländische Bewerber*innen sollten darüber hinaus mindestens zwei weitere Semester an einer deutschsprachigen Hochschule studiert haben. Ihnen kann auf Antrag das Latinum erlassen werden, wenn sie ausreichende Kenntnisse des Lateinischen nachweisen können. (2) Voraussetzung für die Zulassung ist die Mitgliedschaft in einer evangelischen Kirche. Ausnahmsweise können auch Bewerber*innen zugelassen werden, die einer anderen Kirche oder Konfession im Bereich des Ökumenischen Rates der Kirchen angehören. Solche Ausnahmen von diesen Zulassungsbedingungen bedürfen eines besonders begründeten Beschlusses des Promotionsausschusses, der mit zwei Drittel Mehrheit seiner Mitglieder gefasst werden muss.

Wissenschaftliche Betreuung der Arbeit:

Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer, Kirchliche Hochschule Wuppertal, gemeinsam mit
Prof. Dr. Oliver Pilnei, Theologische Hochschule Elstal

Förderung:

- Die EKD stellt bei erfolgreicher Bewerbung auf Antrag des/der Promovierenden ein Stipendium zur Verfügung. Die Konditionen dieses Stipendiums sind:
- Das Stipendium kann zu jedem Zeitpunkt ab oder nach dem 1. Oktober 2024 beginnen.
- Es handelt sich um ein Einzelstipendium ohne Familienförderung.
- Die Laufzeit des Stipendiums ist auf eine Einreichung der Arbeit 3 Jahre nach Stipendienbeginn ausgerichtet. Ein viertes Jahr der Förderung kann für die Vorbereitung des Rigorosums/die Verteidigung der Arbeit und die Drucklegung vergeben werden.
- Innerhalb der ersten 6 Monate nach Förderbeginn muss ein Exposé vorgelegt werden, inkl. einer Zeitplanung, die den o.g. zeitlichen Vorgaben entspricht.
- Das Stipendium wird jeweils für ein Jahr vergeben und muss zum 15. Mai eines Jahres verlängert werden (mit Eigenbericht und Gutachten einer/s der Betreuenden).
- Förderhöhe sind 1200 EUR mtl., zuzüglich Pauschalen (für die keine Belege eingereicht werden müssen):
 - 100 EUR mtl. für Mobilität
 - 460 EUR jhrl. für Studienmittel
 - Von uns übernommen werden die Kosten für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung,
 - weiterhin die Einschreibungsgebühren an der Universität und die Reisekosten für die Teilnahme an unserem (obligatorischen) jährlichen Stipendiat*innentreffen
 - Forschungsaufenthalte im Ausland werden mit 18,30 EUR tgl. unterstützt
 - Die Publikation wird mit max. 2050 EUR unterstützt (nicht über die krummen Summen wundern, wir folgen den Richtlinien des AA, die die Pauschalen festlegen)
 - Das Stipendium kann an ausländische Studierende vergeben werden, sofern diese innerhalb der ersten 6 Monate nach Förderbeginn die Einschreibevoraussetzungen an einer theologischen Fakultät erreichen. Innerhalb dieser 6 Monate werden auch die Kosten für Sprachkurse übernommen.
- Bewerber*innen für das Stipendium müssen einer der ACK-Kirchen angehören und der EKD die Bestätigung vorlegen, dass Sie als Promovend*in des hier ausgeschriebenen Projekts von Prof. Dr. Kemnitzer und Prof. Dr. Pilnei ausgewählt wurden, sowie den ausgefüllten Bewerbungsbogen, Lebenslauf, die Empfehlung der Heimatkirche und das akademische Gutachten von Prof. Dr. Kemnitzer und Prof. Dr. Pilnei im Blick auf den*die Bewerberin und das Thema, außerdem Zeugnisse und akademische Gutachten einer/s Lehrenden aus dem Grundstudium.

Zeitraum:

Das Forschungsprojekt kann ab 1.10.2024 beginnen. Das Stipendium wird für drei Jahre von der EKD gewährt und kann ggf. um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigem Motivationsschreiben (PDF), Lebenslauf, Examenszeugnissen (mind. vom ersten, ggf. auch vom zweiten theologischen Examen) bitte an:
Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer – digital: konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal.de

Bewerbungsfrist: 5.8.2024